

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 1

Bodennutzung und Ernte

II. Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland

Erntevorschätzung von Rauhfutter

September 1963



Bestellnummer: B 1/II - 11/63

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Bei der zweiten Vorschätzung der diesjährigen Futtererträge von Ackerland und den Dauerfutterflächen werden sämtliche Schnitte erfaßt. Die für die Berechnung benutzten Flächenangaben sind die endgültigen Ergebnisse der Bodennutzungserhebung 1963. Die Hektarerträge haben sich im Bundesdurchschnitt durch die Einbeziehung der späteren Schnitte gegenüber der Erntevorschätzung von Juli 1963, bei der nur der erste Schnitt erfaßt ist, bei Klee und Klee gras etwas verbessert, bei Luzerne und Ackerwiesen etwas verschlechtert und bei den Dauerwiesen liegen sie noch etwas ungünstiger. Verglichen mit den Vorjahren wurde aber an Klee (in Heuwert berechnet) je ha mit rd. 70 dz fast 10 % mehr als im Vorjahr geerntet. Dieser Hektarertrag liegt auch um rd. 2 % über dem Durchschnitt 1957/62. Bei Luzerne ist die Steigerung gegenüber dem Vorjahr mit 9 % nicht ganz so groß und verglichen mit dem langjährigen Durchschnitt ist der diesjährige Hektarertrag sogar um eine Kleinigkeit niedriger. Der Heuertrag von den Ackerwiesen ist mit 60 dz im Bundesdurchschnitt auch um rd. 10 % höher als im Vorjahr und überschreitet den Durchschnitt von 1957/62 um rd. 3 %. Am geringsten ist die Steigerung gegenüber 1962 bei den Dauerwiesen, bei denen sie nur 5 % beträgt, womit allerdings der langjährige Durchschnitt auch um 2 % überschritten wird.

Hektarerträge an Rohfutter in dz (Heuwert)
Bundesgebiet ohne Berlin

Fruchtart	JD 1957/62	1958	1959	1960	1961	1962	1963 ¹⁾
Klee	68,3	72,4	61,3	70,7	74,4	63,3	69,5
Luzerne	73,5	76,8	67,5	79,2	79,1	67,2	73,4
Ackerwiesen	58,5	61,5	51,2	61,7	65,8	54,8	60,2
Dauerwiesen	57,3	60,1	50,6	58,9	62,9	55,5	58,5
zusammen	59,1	62,2	52,5	61,0	64,9	56,7	60,2

1) Vorläufig

Mit Ausnahme von Schleswig-Holstein und Niedersachsen waren die diesjährigen Kleeerträge in allen Ländern höher als im Vorjahr, am größten war die Steigerung (abgesehen vom Saarland) in Rheinland-Pfalz mit 19 % am geringsten in Nordrhein-Westfalen mit 5 %. Von der Luzerne wurde mit Ausnahme von Schleswig-Holstein und Nordrhein-Westfalen in den übrigen Ländern mehr je ha geerntet, wobei innerhalb der Hauptanbauggebiete die Steigerung gegenüber 1962 zwischen 7 und 10 % lag. Die Ackerwiesen brachten in allen Ländern höhere Hektarerträge als im vergangenen Jahr allerdings ist die Steigerung in Norddeutschland nur gering, während in Süddeutschland meistens etwa 10 % mehr Heu von den Ackerwiesen geerntet wurde. Die Erträge der Dauerwiesen lagen in Niedersachsen und Schleswig-Holstein um 4 bis 5 % unter denen von 1962, während in den übrigen Ländern bessere Hektarerträge erzielt wurden, wobei die größere Steigerung (abgesehen vom Saarland) in Rheinland-Pfalz mit

12 % und die geringste Zunahme in Baden-Württemberg mit 3 % je ha festgestellt wurde.

Die gesamte Heuernte, in der auch die grünverfütterten Mengen in Heuwert umgerechnet enthalten sind brachte im Bundesgebiet bei Zusammenrechnung aller Futterernten rd. 25,7 Mill. t, das sind rd. 1,5 Mill. t oder 6 % mehr als im Vorjahr. Damit entspricht die diesjährige Heuernte etwa dem langjährigen Durchschnitt. Von dieser Gesamtmenge entfallen 3,2 Mill. t auf Klee und Klee gras, womit diese Ernte um 14 % größer als im Vorjahr, aber um 5 % kleiner als im langjährigen Durchschnitt ist. An Luzerneheu wurde mit knapp 1 Mill. t 13 % mehr als 1962 geerntet, aber der langjährige Durchschnitt wird um 13 % unterschritten. Die Ackerwiesen brachten auch knapp 1 Mill. t Heu, das sind 5 % mehr als im Vorjahr und 6 % mehr als im langjährigen Durchschnitt. Von den Dauerwiesen wurden rd. 20,5 Mill. t Heu geerntet, das sind 5 % mehr als im vorangegangenen Jahr, aber nur 1 % mehr als im Durchschnitt 1957/62.

Von den Ländern hatten in diesem Jahr Schleswig-Holstein und Niedersachsen kleinere Heuernten, die um etwa 5 % unter denen von 1962 liegen. In den übrigen Ländern sind die Heuernten dagegen besser als im Vorjahr. Die größte Steigerung ist in Hessen mit rd. 15 % festgestellt worden, aber auch in Rheinland-Pfalz wurden rd. 13 % mehr Heu geerntet. Am wenigsten hat die Heuernte sich gegenüber dem Vorjahr in Baden-Württemberg verbessert.

Die letzte ausführliche Darstellung der Methoden dieser Statistik ist im Band 154 der Statistik der Bundesrepublik Deutschland erschienen.

Erschienen im Oktober 1963

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis DM 0,50

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 1 veröffentlicht.

Erntevorschätzung von Rauhfutter

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Anbau auf dem					
			Klee			Luzerne		
			Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
			ha	dz	t	ha	dz	t
1	Schleswig-Holstein	1963	52 682	66,8	351 916	332	63,3	2 102
2		1962	51 506	68,1	350 756	223	64,9	1 447
3	Hamburg	1963	589	75,6	4 453	5	70,2	35
4		1962	577	69,3	3 999	5	65,0	33
5	Niedersachsen	1963	20 752	69,1	143 348	1 615	67,2	10 852
6		1962	22 244	70,4	156 708	1 686	65,3	11 007
7	Bremen	1963	12	53,8	65	0	.	.
8		1962	12	50,3	60	0	.	.
9	Nordrhein-Westfalen	1963	33 946	62,9	213 520	2 005	60,4	12 110
10		1962	31 104	60,2	187 246	2 079	63,1	13 119
11	Hessen	1963	32 932	64,1	211 094	10 233	68,6	70 198
12		1962	22 909	55,4	126 916	9 410	60,4	56 836
13	Rheinland-Pfalz	1963	24 768	58,1	144 025	21 551	62,3	134 164
14		1962	21 126	49,0	103 517	20 676	58,5	120 955
15	Baden-Württemberg	1963	90 662	76,9	696 972	44 135	80,7	356 190
16		1962	85 001	66,1	562 201	39 345	73,2	287 887
17	Bayern	1963	200 117	70,5	1 410 825	52 570	74,3	390 595
18		1962	205 361	63,3	1 299 935	54 664	68,2	372 809
19	Saarland	1963	4 491	56,2	25 239	2 084	54,3	11 316
20		1962	3 581	45,9	16 437	1 966	48,8	9 594
21	Bundesgebiet o. Berlin	1963	460 951	69,5	3 201 457	134 530	73,4	987 562
22		1962	443 421	63,3	2 807 775	130 054	67,2	873 687
23	Berlin (West)	1963	6	40,8	24	58	67,5	392
24		1962	6	52,8	33	58	69,0	401

Anfang September 1963

Ackerland			Dauerwiesen			Lfd. Nr.
Ackerwiesen						
Fläche ha	Ertrag- je Hektar dz	Ernte- menge t	Fläche ha	Ertrag je Hektar dz	Ernte- menge t	
18 447	57,1	105 332	144 034	53,9	776 343	1
19 810	56,9	112 719	146 768	56,8	833 642	2
220	57,7	1 269	3 010	56,6	17 037	3
242	55,3	1 338	3 050	58,4	17 812	4
5 287	59,3	31 343	510 805	53,4	2 726 577	5
4 071	58,3	23 734	517 692	55,6	2 876 508	6
39	44,8	175	5 624	54,5	30 673	7
39	47,3	185	5 738	54,0	30 969	8
18 927	56,2	106 370	262 914	54,2	1 424 994	9
19 704	53,7	105 811	264 273	50,5	1 335 083	10
10 167	51,1	51 953	231 752	52,8	1 223 651	11
11 341	46,1	52 282	232 041	48,0	1 114 353	12
11 491	45,5	52 339	198 091	49,8	986 721	13
13 012	41,6	54 130	198 100	44,6	883 953	14
74 135	64,8	480 585	710 701	63,2	4 495 139	15
75 851	57,6	437 262	712 462	61,3	4 369 769	16
23 140	63,3	146 476	1 407 439	61,7	8 683 899	17
24 359	57,2	139 334	1 407 006	56,6	7 969 740	18
2 338	50,6	11 830	37 968	47,6	180 728	19
2 662	38,0	10 116	38 107	37,5	143 328	20
164 191	60,2	987 672	3 512 338	58,5	20 545 762	21
171 091	54,8	936 911	3 525 237	55,5	19 575 157	22
31	70,3	214	445	57,3	2 550	23
31	70,6	215	445	58,4	2 601	24